

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

Judith Graaf

Tageseinrichtungen für Kinder (TafüKi),
Region Düren/Eifel

TERMIN

28.03.2025 - 13.06.2025
19:15 Uhr - 12:45 Uhr

TEILNEHMERZAHL

16

KURSNUMMER

25-7.08

ORT

Online

KOSTEN

80,00 Euro

ANMELDESCHLUSS

26.02.2025

ANSPRECHPARTNERIN

Gaby Ahlers
+49 (241) 431 226
gahlers@caritas-ac.de

Was braucht das Kind?

Diagnosen in der Kita – Bedeutung für die Praxis

INHALT

Für alle Tageseinrichtungen für Kinder stellt sich die Herausforderung einer inklusiven Pädagogik. Mit fortschreitender Umsetzung der Inklusion und der damit verbundenen Aufnahme von Kindern mit (drohender) Behinderung wird das Leben in unseren Tageseinrichtungen für Kinder noch vielfältiger.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich zunehmend mit Bedarfen von Kindern auseinander, deren Verhalten sie nicht einschätzen können. Sie stellen sich die Frage, wie sie angemessen handeln können.

Modul 1: Systemsprenger in der Kita?

Die Grenzen des pädagogischen Repertoires werden bei Kindern deutlich, die uns auffallen oder herausfordern. Es fehlt oft das Hintergrundwissen darüber, warum ein Kind mit einer (Verdachts-)Diagnose wie Autismus-Spektrum-Störung, AD(H)S oder Hochsensibilität nur so handeln kann, wie es handelt.

Modul 2: Auswirkungen von Alkohol und Drogen

Kinder, deren Mutter während der Schwangerschaft Alkohol und/oder Drogen konsumiert hat, leben in Familien, in denen Bezugspersonen psychisch erkrankt sind. Die Auswirkungen auf die Kinder variieren aufgrund des häufigen Mischkonsums stark.

Modul 3: Zwischen Hochbegabung und geistiger Behinderung

Der Normbereich der Intelligenz wird mit einem IQ zwischen 85 und 115 definiert. Es ist von großer Bedeutung, Möglichkeiten zu finden, um Kindern, die außerhalb dieses Normbereichs liegen, eine umfassende Teilhabe zu ermöglichen, ohne sie zu unter- oder überfordern.

Modul 4: Die Basis ist die Wahrnehmungsentwicklung

Bereits in der frühen Schwangerschaft können Ungeborene fühlen, tasten und Berührungen wahrnehmen. Die Entwicklung der gesamten Wahrnehmung erfolgt in einer bestimmten Abfolge. Doch was geschieht, wenn Kinder in ihrer Wahrnehmungsentwicklung eine Unterbrechung erfahren?

Die Module vermitteln zunächst einen Einblick in das Hintergrundwissen zur Diagnose und zur möglichen familiären



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

Situation, sodass die Handlungen des Kindes nachvollziehbar werden. Daraus leiten sich die Bedarfe des Kindes ab. Mit diesem Hintergrundwissen erkennen Sie, welche Bedingungen für eine Teilhabe notwendig sind. Konkret erarbeiten wir eine ressourcenorientierte sowie am Bedarf des Kindes orientierte Pädagogik.

ZIELE

Sie verwenden Diagnosen als Hintergrundwissen, jedoch nicht als alleinige Leitlinie für Ihre pädagogischen Handlungen. Sie legen Ihren Fokus (vielmehr) auf den individuellen Bedarf des Kindes, welcher Ihre pädagogischen Maßnahmen leitet.

TERMINE

Modul 1: 28.03.2025, 09:15 Uhr bis 12:45 Uhr

Modul 2: 04.04.2025, 09:15 Uhr bis 12:45 Uhr

Modul 3: 23.05.2025, 09:15 Uhr bis 12:45 Uhr

Modul 4: 13.06.2025, 09:15 Uhr bis 12:45 Uhr

HINWEIS

Die Fortbildung kann als Wahlmodul des Zertifikatskurses "[Leiten mit Kompetenz und Weitblick](#)" belegt werden.

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt.

ZIELGRUPPE

Leitungen und stellvertretende Leitungen aus Tageseinrichtungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, die sich auf eine spätere Leitungsstelle in einer Tageseinrichtung für Kinder vorbereiten wollen, sowie Interessierte